



Gemeinde Flintbek
Der Bürgermeister

24220 Flintbek, 29.08.2022
/

PROTOKOLL

über die Sitzung des Umwelt- und Wegeausschusses

- Öffentlicher Teil -

zugestellt am:

Sitzung vom: 25.08.2022	Beginn: 19:30 Uhr	Ende: 21:48 Uhr
Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal, Heitmannskamp 2		

Teilnehmerinnen/Teilnehmer:	
Gemeindevertreter Rainer Kruse Vorsitzender (CDU)	
Gemeindevertreter Achim Lorenzen (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreter Michael Stötzler (FDP)	
Bürgerliches Mitglied Christian Arp (CDU)	
Bürgerliches Mitglied Stefan Maierhöfer (SPD)	
Bürgerliches Mitglied Friederike Rupprecht (SPD)	
Thomas Rahn (UWF)	

Abwesend:	
Gemeindevertreterin Anja Bläse (SPD)	
Gemeindevertreter Stefan Hansen (UWF)	
Gemeindevertreter Bernd Kernke-Robert (B'90/Grüne)	
Bürgerliches Mitglied Christian Sommer (CDU)	

Für die Verwaltung:	
H.Böhnert	Protokollführer
Andreas Wieck	

Ferner:	
Gemeindevertreterin Dr. Gesa Boysen (B'90/Grüne)	
Gemeindevertreterin Regine Schlegelberger-Erfurth (FDP)	
Gemeindevertreter Carsten Stegelmann (CDU)	
Seniorenbeirat Helga Jurgeleit	

Der Ausschussvorsitzende, Gemeindevertreter Rainer Kruse begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass form- und fristgerecht geladen wurde und der Ausschuss aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine EinwohnerInnen-Fragestunde gem. Geschäftsordnung statt.

Es ergehen keine Wortmeldungen.

Es wird beraten und beschlossen über folgende

T a g e s o r d n u n g

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Niederschrift vom 12.05.2022 (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil)
3. Bericht der Verwaltung
4. Ertüchtigung Kläranlage (SV)
5. Nachbesprechung Begehung Regenbecken (SV)
6. Abstimmung Knickliste (SV)
7. Grünflächenkonzept (SV)
8. Abwassersatzung der Gemeinde Flintbek (SV)
9. Antrag UWF: Treppe Brückenwiderlager (SV)
10. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Änderung des Verkehrsrechts (SV)
11. Antrag FDP: Nutzung Famila-Gelände
12. Verschiedenes

1. Änderungsanträge zur Tagesordnung

2. Niederschrift vom 12.05.2022 (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil)

Zur Niederschrift vom 12.05.2022 (öffentlicher und nicht öffentlicher Teil) werden keine Einwände erhoben.

Die Niederschrift ist somit genehmigt.

3. Bericht der Verwaltung

- Für die Asphaltierung Altenkircher Str. / Rahmenkamp, etc. steht noch kein Termin fest. Kosten sind in der Prioritätenliste Straßen enthalten.
- Die Asphaltierung des Röthsoll befindet sich für dieses Jahr im Vergabeverfahren.
- Für die Kanalsanierung Freeweid hat begonnen. Für die Bewohner der Seniorenwohnanlage wurde ein Taxishuttle beauftragt. GV A. Lorenzen spricht an, dass bei zukünftigen Baustellen vulnerable Bevölkerungsgruppen weiterhin Berücksichtigung finden sollten.
- Für die Sofortmaßnahmen im Hasselbusch, Dickskamp, Schurkamp wurde die Vergabe durchgeführt und der Auftrag entsprechend der Fristen erteilt.
- Kanalsanierung Kleinflintbek Mühlenkampsredder, ist weiterhin in Planungsvorbereitung (Kanaldaten ausgewertet, jetzt Höhen-, Lage- und Bestandspläne, Kostenschätzung)
- Die Arbeiten im Pumpwerk 1 und in der Kläranlage sind fast fertiggestellt, Maßnahmen befinden sich im Preisgefüge.
- Die erhöhte Klärschlammbelastung mit Nickel liegt noch vor, sodass eine landwirtschaftl. Verbringung nicht erlaubt wird. Die Werte sind aber mittlerweile von über 300 auf 130 gefallen, der Grenzwert liegt bei 80. Ca. 100 t sind noch thermisch zu verwerten. Für diese Maßnahme sind Entsorgungskosten im 1. Nachtrag i.H.v. 150.000,00€ eingestellt und reichen aktuell aus. Suchmaßnahmen sind unverzögl. und weiterhin eingeleitet. Das Gebiet wurde bereits stark eingegrenzt; ein Treffer steht noch aus. GV M. Stötzler regt diesbezüglich an, eine Strafanzeige gegen Unbekannt zu stellen. Die Verwaltung wird dies intern abklären.
- Für eine reflektierende Markierung an den Verkehrsinseln wird die Gemeindeverwaltung Kosten für alle Inseln und für den HH 2023 ermitteln, um diese dann überarbeiten zu lassen.
- An dem Treppenweg Hasselbusch sind die Stufenmarkierungen aufgetragen worden.
- Glasfaserausbau (TNG / SWN / KfM / Borßim)
- Im Investitionsplan ist ein Kehr- Saugwagen vorgesehen. Hierzu hat es eine Vorführung gegeben, zudem die Mitglieder eingeladen waren sowie vorab eine diesbezügl. Ausarbeitung versandt.
- Pflegepatenschaften für Flächen im FFH-Gebiet an der Eider. Hier würde die Klimagruppe bzw. die Biodiversitätsgruppe eine Pflegepatenschaft über zwei Bestände von japanischem Staudenknöterich (*Fallopia japonica*) übernehmen, um eine weitere Ausbreitung des invasiven Neophyten zu verhindern.
- Photovoltaikanlage für das Bauhofdach: Die Ausschreibung der Photovoltaikanlage musste aus wirtschaftlichen Gründen (im Haushalt 17.000 € und das Angebot 35.627,66 €) aufgehoben werden. Von drei angefragten Firmen, hatte auch nur eine Firma freie Kapazitäten. Deshalb soll das nächste Jahr ein erhöhter Ansatz

im Haushalt bereitgestellt werden, damit eine erneute Vergabe im Jahr 2023 stattfinden kann.

4. Ertüchtigung Kläranlage (SV)

Frau Düsing vom Ingenieurbüro enwacon stellt an Hand einer Präsentation (siehe Anlage) aktuelle Berechnungen zur Kläranlagenauslastung, zur Funktion der gealterten Maschinenteile, sowie zukünftige Alternativen und Fördermöglichkeiten zum Betrieb der Kläranlage, mit einer entsprechenden Kostenaufstellung, vor.

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt grundsätzlich das Ing.-Büro enwacon mit der weiteren Durchführung der Erneuerungsmaßnahmen im Klärwerk zu beauftragen und wünscht zu den Haushaltsberatungen für 2023 eine abgestimmte Kostenaufstellung.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

5. Nachbesprechung Begehung Regenbecken (SV)

Erläuterungen wurden bereits während der Befahrung ausgetauscht; eine Nachbesprechung wurde deshalb in der Sitzung nicht durchgeführt.

6. Abstimmung Knickliste (SV)

GV' in G.Boysen bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Landwirte berechtigt sind, anliegende Knicks von Privateigentümern in Eigenleistung aufzuputzen, wenn der angrenzende Bereich, als Weg etc., in Gemeineigentum steht. Nach intensiver Diskussion können Knicks, die nicht in der Liste aufgeführt sind, in der Gemeindeverwaltung nachgemeldet werden. GV M.Stötzler regt an die Kosten für die privaten Knickabschnitte auf die jeweiligen Eigentümer umzulegen. Diese Anregung wird nach kontroverser Diskussion nicht weiterverfolgt.

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss nimmt die überarbeitete Knickliste, mit den Nachmeldungen zu.

Abstimmung: 0 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

7. Grünflächenkonzept (SV)

GV A.Lorenzen stellt den Antrag für die Grünfläche vor Freeweid 28 keine Veränderungen zu initiieren. Herr T.Rahn stellt den Antrag, zwei größere Steine in den Zufahrtsbereich PW 1

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt, die Umgestaltung des Rahmenkampfreisels nach Sanierung der Straßen durchzuführen.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt die in der Anlage beigefügte Umgestaltungsidee Nr. 2, zusätzlich sollen noch schmalkronige Bäume gepflanzt werden.

Abstimmung: 7 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

8. Abwassersatzung der Gemeinde Flintbek (SV)

Nach kurzer Diskussion und entsprechenden Erläuterungen ergeben folgende Beschlüsse.

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt, die Abwassersatzung unter Einbeziehung der Regelungen des § 44 Abs. 4 Landeswassergesetz und unter Berücksichtigung des gemeinsamen Erlasses vom MELUR und vom MILI vom 10.10.2019 zu überarbeiten.

Abstimmung: 1 dafür, 5 dagegen, 1 Enthaltungen

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt die in der Anlage beigefügte Abwassersatzung und empfiehlt der Gemeindevertretung diese zu erlassen.

Abstimmung: 5 dafür, 1 dagegen, 1 Enthaltungen

9. Antrag UWF: Treppe Brückenwiderlager (SV)

Nach kurzer Diskussion wird Einvernehmen darüber erzielt, das Grundstück zu veräußern.

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt den alten „Treppenweg Brückenstraße“ wiederherzustellen.

Abstimmung: 1 dafür, 6 dagegen, 0 Enthaltungen

10. Antrag Bündnis 90/Die Grünen: Änderung des Verkehrsrechts (SV)

Beschluss:

Der Umwelt- und Wegeausschuss beschließt den Bürgermeister zu bitten, wenn möglich mit anderen Kommunen, den Städte- und Gemeindetag aufzufordern, sich für die

zügige Reform des Straßen- und Verkehrsrecht einzusetzen, mit dem Ziel, größere kommunale Handlungsspielräume für die Anordnung von z.B. Tempo 30 zu erreichen.

Abstimmung: 4 dafür, 3 dagegen, 0 Enthaltungen

11. Antrag FDP: Nutzung Famila-Gelände

Die FDP wird für die nächste Sitzung dieses Ausschusses eine detailliertere Ausarbeitung zur Zwischennutzung „Marktplatz“ vorstellen.

12. Verschiedenes

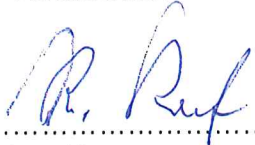
GV M.Stötzler erkundigt sich nach dem Sachstand „Litfaßsäulen“. Die Verwaltung wird hierzu in der nächsten Sitzung einen kurzen Sachstand geben.

GV M.Stötzler gibt wiederholt zu bedenken, dass das Licht im Lassenwegparkplatz in der Bushaltestelle immer noch nicht funktioniert. Die Verwaltung sagt zu, dies abzustellen.

GVin G.Boysen teilt mit, dass bei Baumaßnahmen im Konrad-Zuse-Ring zwei Bäume beschädigt worden sind.

T.Rahn fragt nach, ob es möglich wäre die Straßenbeleuchtung aus Enegriespargründen in kürzeren Abständen einzuschalten. Der Ausschuss verneint dies aus Sicherheitsaspekten.

Der Vorsitzende:



.....
- Rainer Kruse -
Gemeindevertreter

Für die Niederschrift:



.....
- H.Böhnert -




Seite 1

Inhaltsverzeichnis

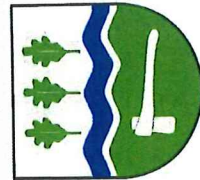
1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Planungsaufgabe



1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Gemeinde Flintbek





Ertüchtigung und Optimierung der Kläranlage


Ausbaugröße für 12.000 EW
 Heute 10.850 EW angeschlossen
 (im Max. TW ca. 13.000 EW)
 Grundlagenauswertung + Darstellung
 Potential



Nachrechnung der vorhandenen Anlagenteile zur Überprüfung

unter Berücksichtigung

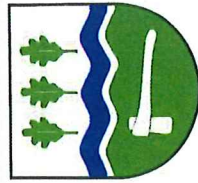
- der aktuellen Belastungssituation
- der behördlichen Anforderungen



Vorgehensweise

- Bestandserfassung
- Auswertung der Betriebstagebücher
- Bewertung der Ergebnisse
- Festlegung Bemessungsparameter
- Nachbemessung als Grundlage

1. Planungsaufgabe
2. **Bestandserfassung**
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

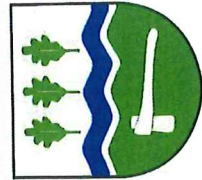


Bestandserfassung vor Ort

- Rechen → keine baulichen Maßnahmen
- Sandfang → abgängig,
 - Sandaustrag in nachfolgende Anlagenteile
 - Schäden nachfolgende Komponenten
- Belebung → Belüftung altersbedingt zu ertüchtigen
 - Nachrechnung nach Grundlagenermittlung
 - » Fehlendes Volumen → weiteres Becken erforderlich
- Gebläsestation → bereits in Teilen erneuert
 - Abgleich mit Nachrechnung
 - » Gebläse passen zur Belüftung
- Nachklärbecken → Räume altersbedingt abgängig
 - » Nachklärbecken ausreichend dimensioniert

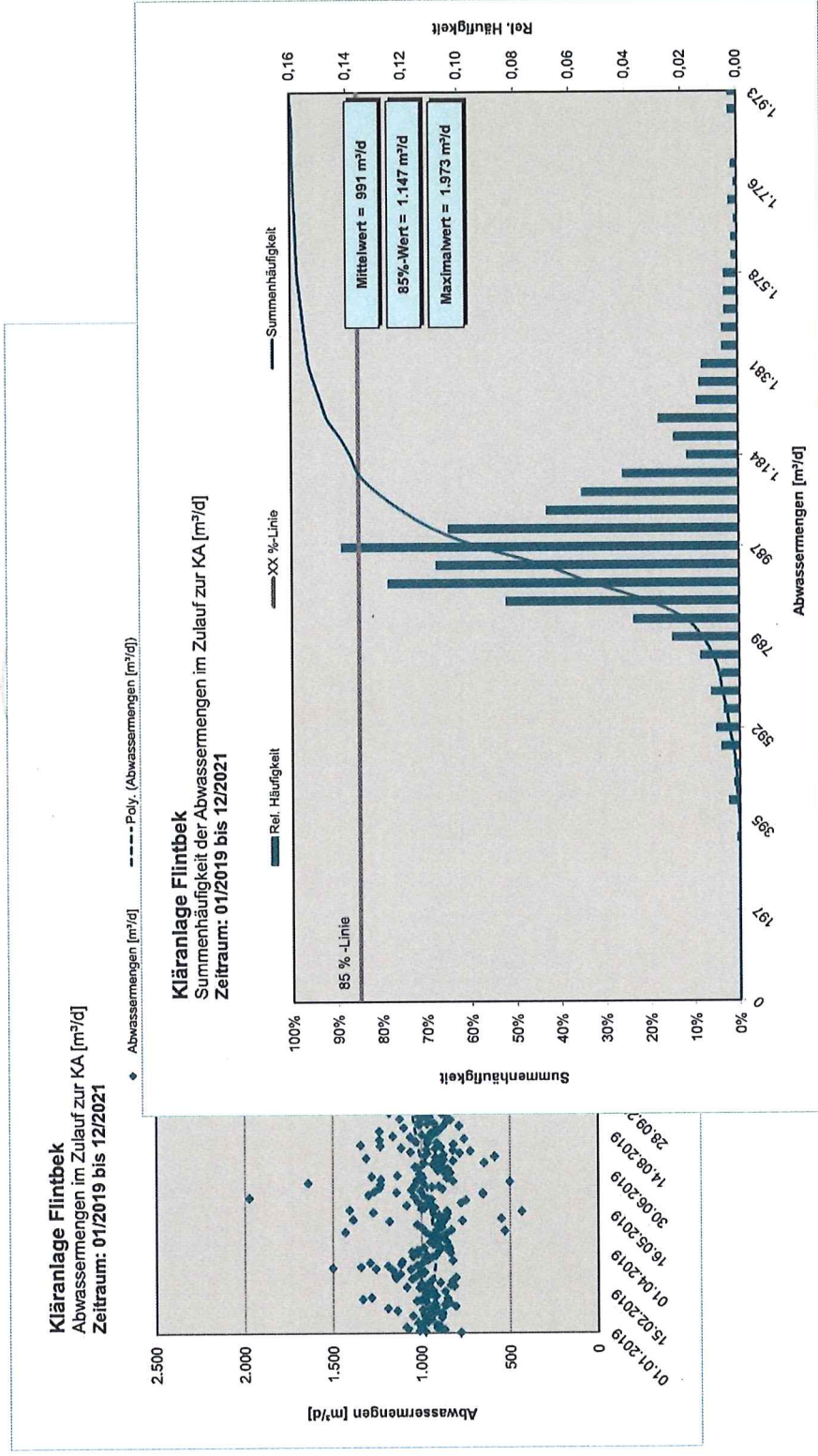
1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. **Betriebsdaten**
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Gemeinde Flintbek



Betriebsdaten

- Gesamtzufluss 2019-2021



Kläranlage Flintbek
Vorstellung Vorplanung

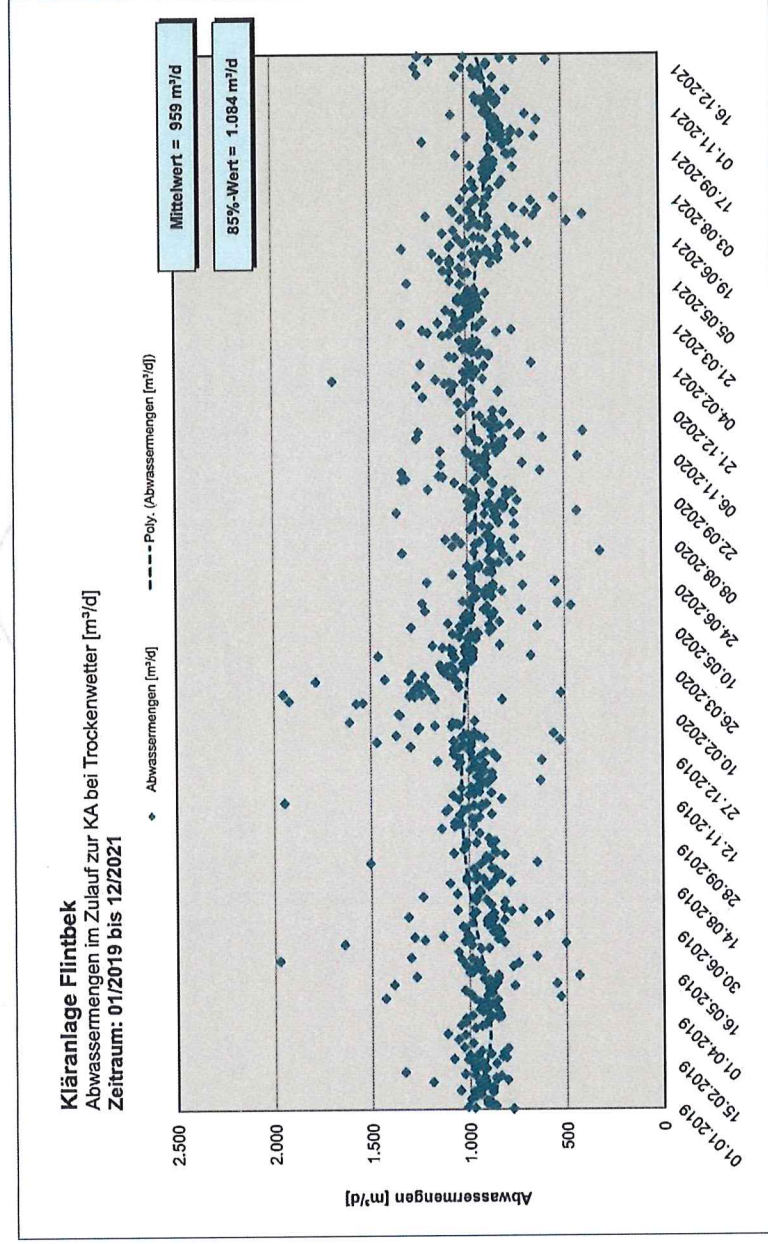
1. Planungsaufgabe
2. Bestandiserfassung
3. **Betriebsdaten**
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Gemeinde Flintbek



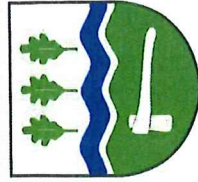
Betriebsdaten

- Trockenwetterzufluss 2019-2021



Kläranlage Flintbek
Vorstellung Vorplanung

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. **Betriebsdaten**
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung



Betriebsdaten

- Einwohnergleichwerte im Zulauf zur Kläranlage bezogen auf den CSB

	Min.	Max.	Mittel	85ger Perz.	95ger Perz.	99ger Perz.
TW 2019	3.767	12.127	6.648	7.703	8.355	11.005
TW 2020	3.201	12.528	7.678	9.974	11.822	12.414
TW 2021	3.126	13.051	7.492	11.272	11.956	12.822
TW 19-21	3.126	13.051	7.284	9.837	11.838	12.517
RW 2019	5.551	8.867	6.900	8.109	8.672	8.828
RW 2020	4.717	13.100	7.849	10.187	12.291	12.938
RW 2021	2.952	15.610	9.845	11.952	14.796	15.447
RW 19-21	2.952	15.610	8.420	11.348	13.268	15.233
MW 2019	3.767	12.127	6.722	7.870	8.728	10.525
MW 2020	3.201	13.100	7.714	10.111	12.057	12.831
MW 2021	2.952	15.610	8.303	11.668	13.090	15.121
MW 19-21	2.952	15.610	7.609	10.123	12.146	13.945

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. **Betriebsdaten**
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung



Betriebsdaten

- Einwohnergleichwerte im Zulauf zur Kläranlage bezogen auf Gesamtstickstoff

	Min.	Max.	Mittel	85ger Perz.	95ger Perz.	99ger Perz.
TW 2019	4.918	10.913	7.156	7.823	8.497	10.106
TW 2020	4.798	11.688	7.594	8.948	9.983	11.103
TW 2021	4.553	12.693	7.509	9.459	11.299	12.441
TW 19-21	4.553	12.693	7.420	8.766	10.449	11.791
RW 2019	6.338	9.774	7.640	8.747	9.382	9.696
RW 2020	5.537	10.559	8.338	9.854	10.446	10.536
RW 2021	4.443	11.467	8.897	11.176	11.459	11.465
RW 19-21	4.443	11.467	8.329	9.915	11.198	11.463
MW 2019	4.918	10.913	7.290	8.132	9.029	10.367
MW 2020	4.798	11.688	7.749	9.010	10.238	11.157
MW 2021	4.443	12.693	8.041	10.477	11.464	12.278
MW 19-21	4.443	12.693	7.688	9.069	10.860	11.747

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. **Betriebsdaten**
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Betriebsdaten

- Belastungssituation im Zulauf zur Kläranlage

Parameter	Einheit	Mittelwert	85ger Perzentil
Kenndaten Belebungsbecken			
TS-Gehalt ₁	g/l	4,49	5,10
ISV ₁	ml/g	82	91
VS ₁	ml/l	270	400
TS-Gehalt ₂	g/l	4,47	5,00
ISV ₂	ml/g	81,9	90,9
VS ₂	ml/l	265	440

- TS-Gehalt gemäß Regelwerk zwischen 3,0-3,5 g/l → Rückschluss auf Überlastung
- ISV und VSV sehr gut → guter Schlamm im Becken = gute Absetzbarkeit
- Ablaufwerte dennoch eingehalten, jedoch Schwierigkeiten im Bereich Stickstoff

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. **Prognoseentwicklung**
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung



Prognoseentwicklung

aktuelle Belastung zur
Nachrechnung mit Reserve
in Höhe von 15 %

Welche
Gemeindeentwicklungen sind
geplant?

- aktuelle B-Pläne
- künftige B-Pläne

Welche Industrien siedeln
sich ggf. an?

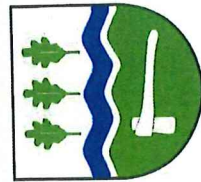
- 1.000 EW B-Plan
- weitere B-Pläne?
- Industrie?

In welcher Größenordnung
sind diese zu
berücksichtigen?

Müssen weitere EW
berücksichtigt werden?

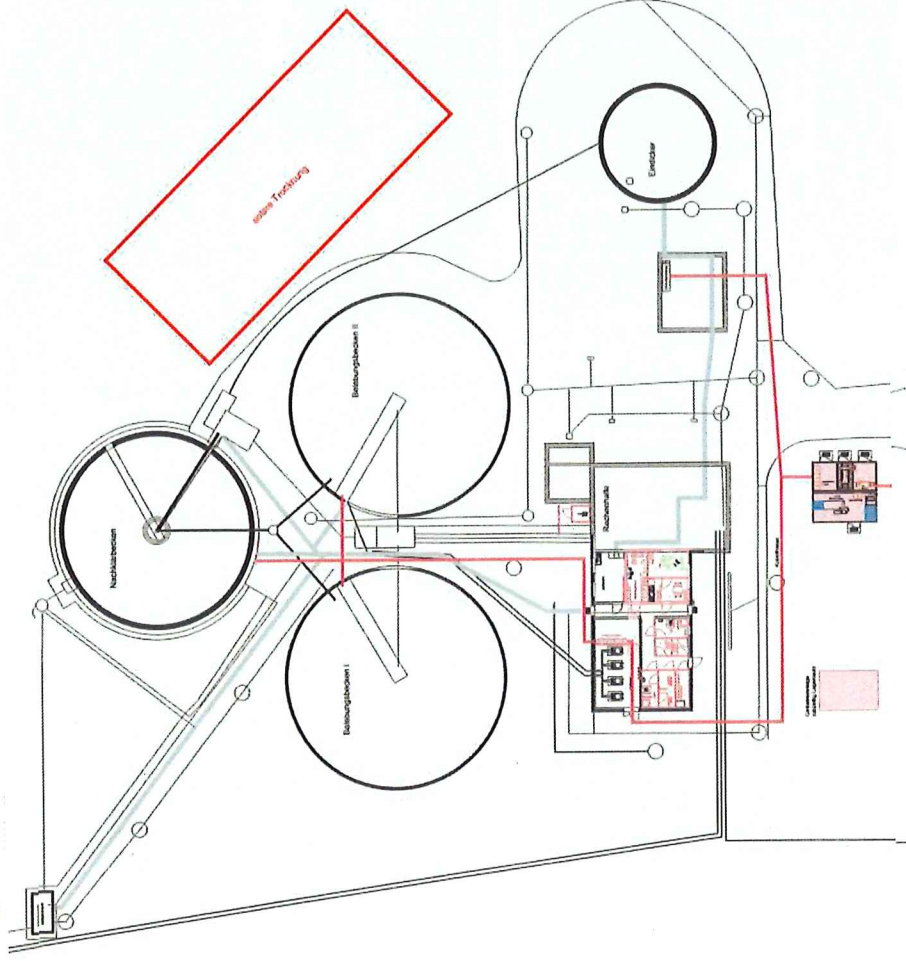
Gesamtentwicklung max EW wirkt sich auf weitere Verfahrenstechnische
Lösungen und Entwicklung Kläranlage aus!

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. **Maßnahmen KA**
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

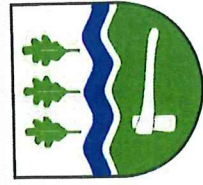


Abhängigkeiten Prognose, Anschlussgröße und Ertüchtigung

- abhängig von der finalen Anschlussgröße weitere Betrachtungen zielführend
 - weiteres Belebungsbecker
 - Integration einer Faulung
 - Integration Vererdung
 - Integration solare Trocknu




1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. **Prognoseentwicklung**
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung



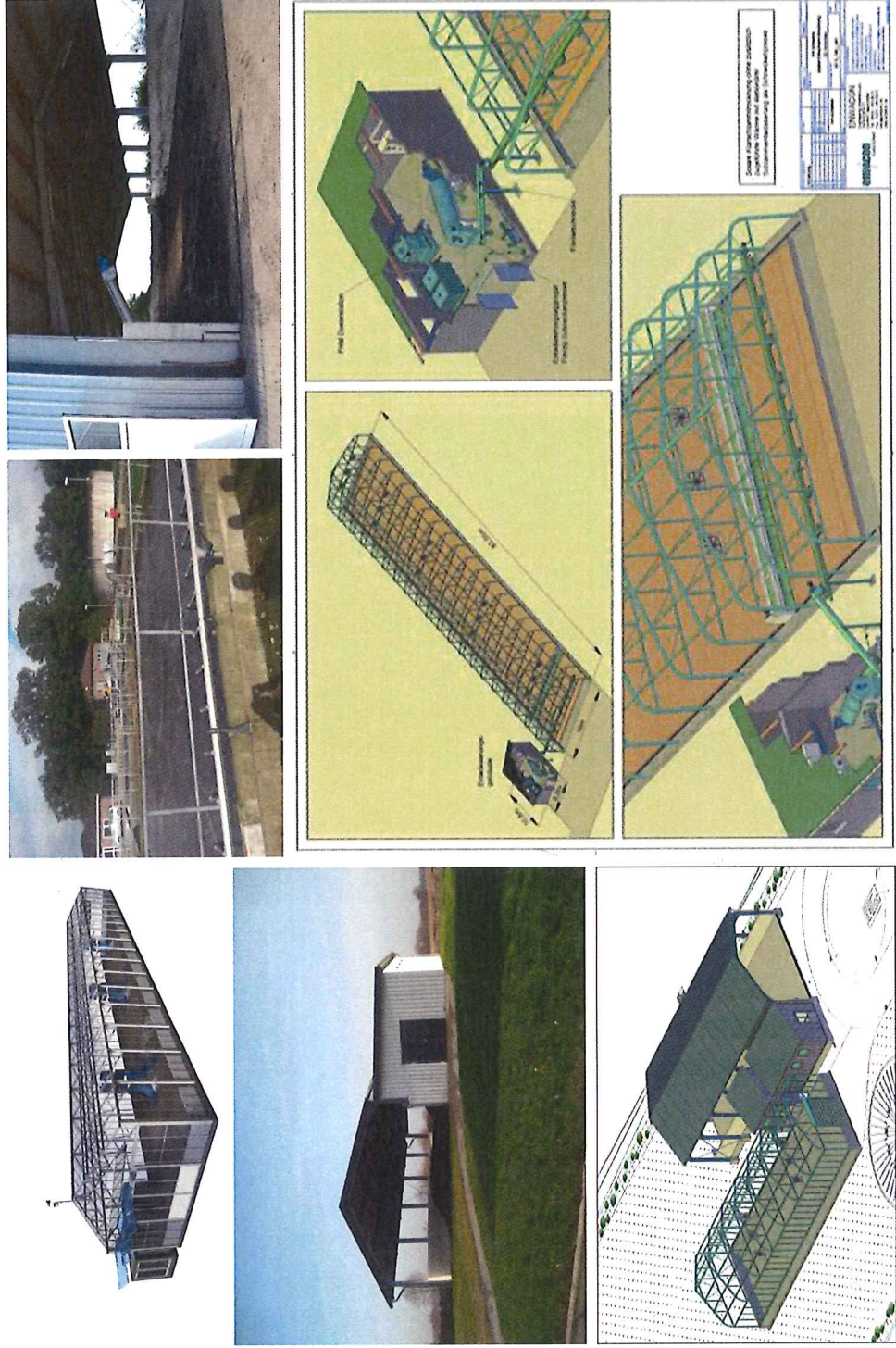
Abhängigkeiten Prognoseentwicklung





- Planungsaufgabe
- Bestandserfassung
- Betriebsdaten
- Ablaufwerte
- Bemessungsdaten
- Prognoseentwicklung**
- Maßnahmen KA
- Kostenschätzung
- Förderchancen
- Zusammenfassung

Abhängigkeiten Prognoseentwicklung – solare Trocknung

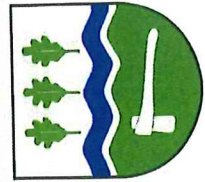


Gemeinde Flintbek

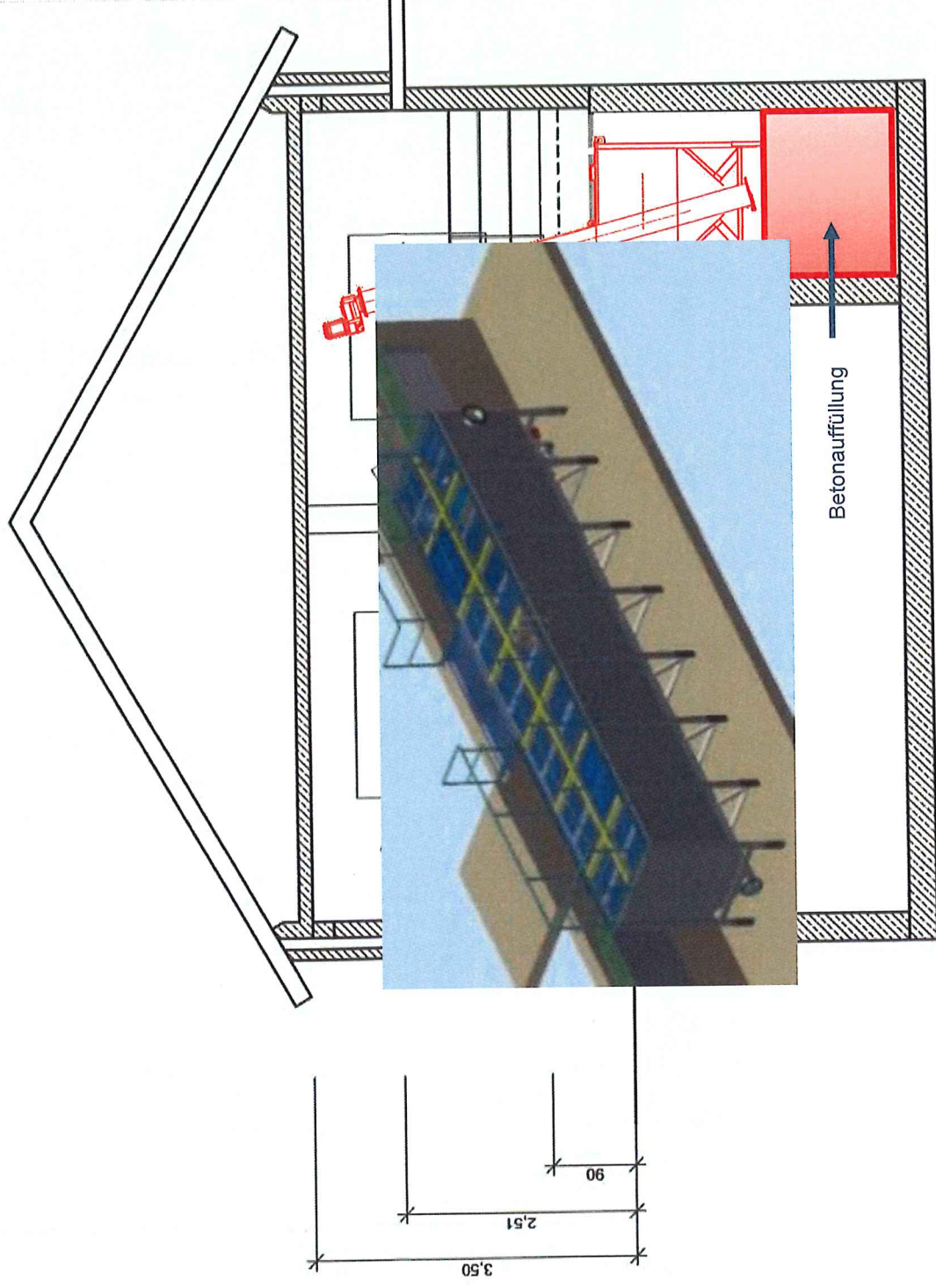


Kläranlage Flintbek
 Vorstellung Vorplanung

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. **Maßnahmen KA**
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

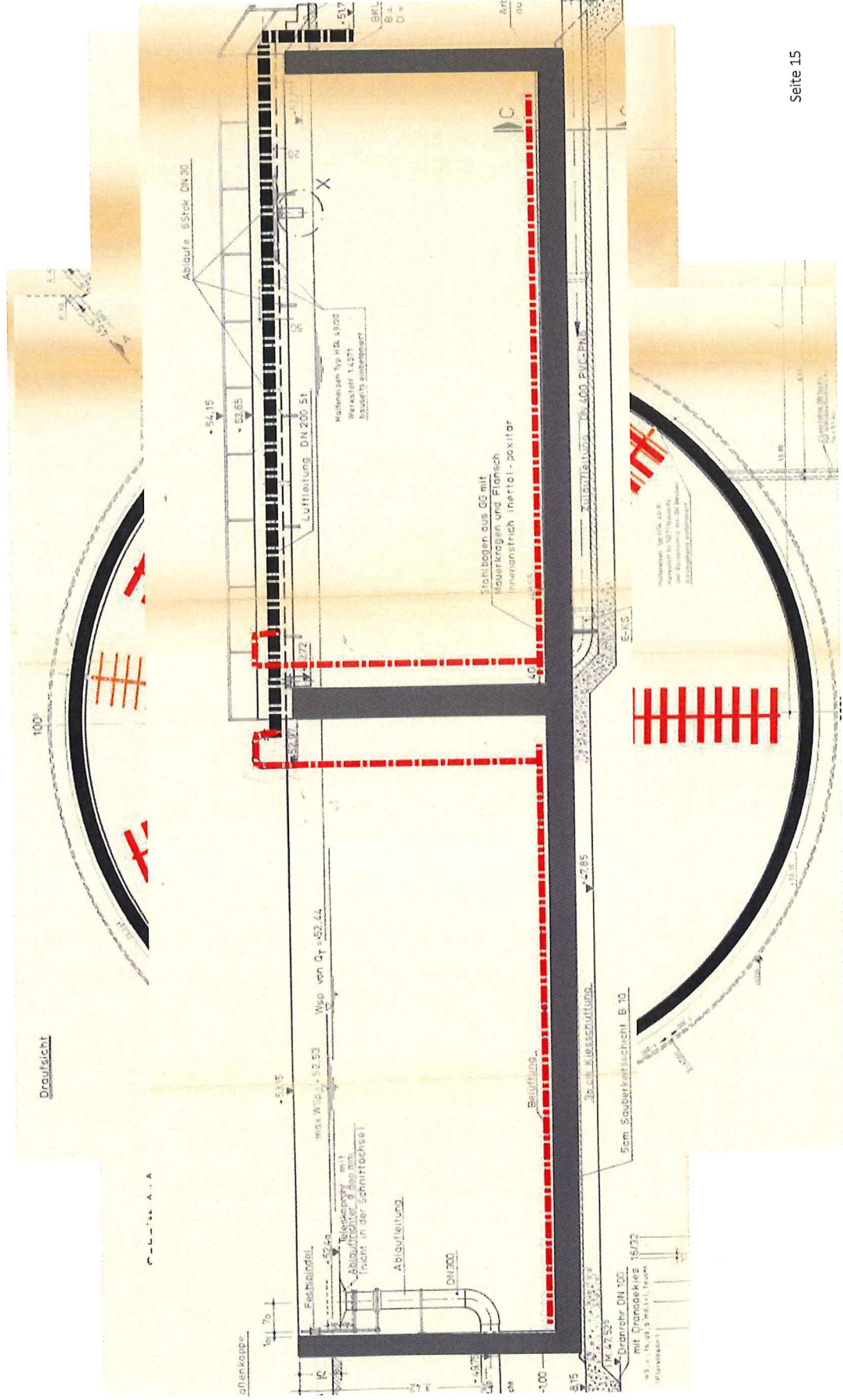
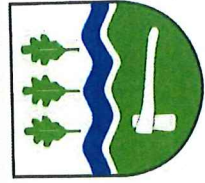


Maßnahmen zur Optimierung – Sandfang



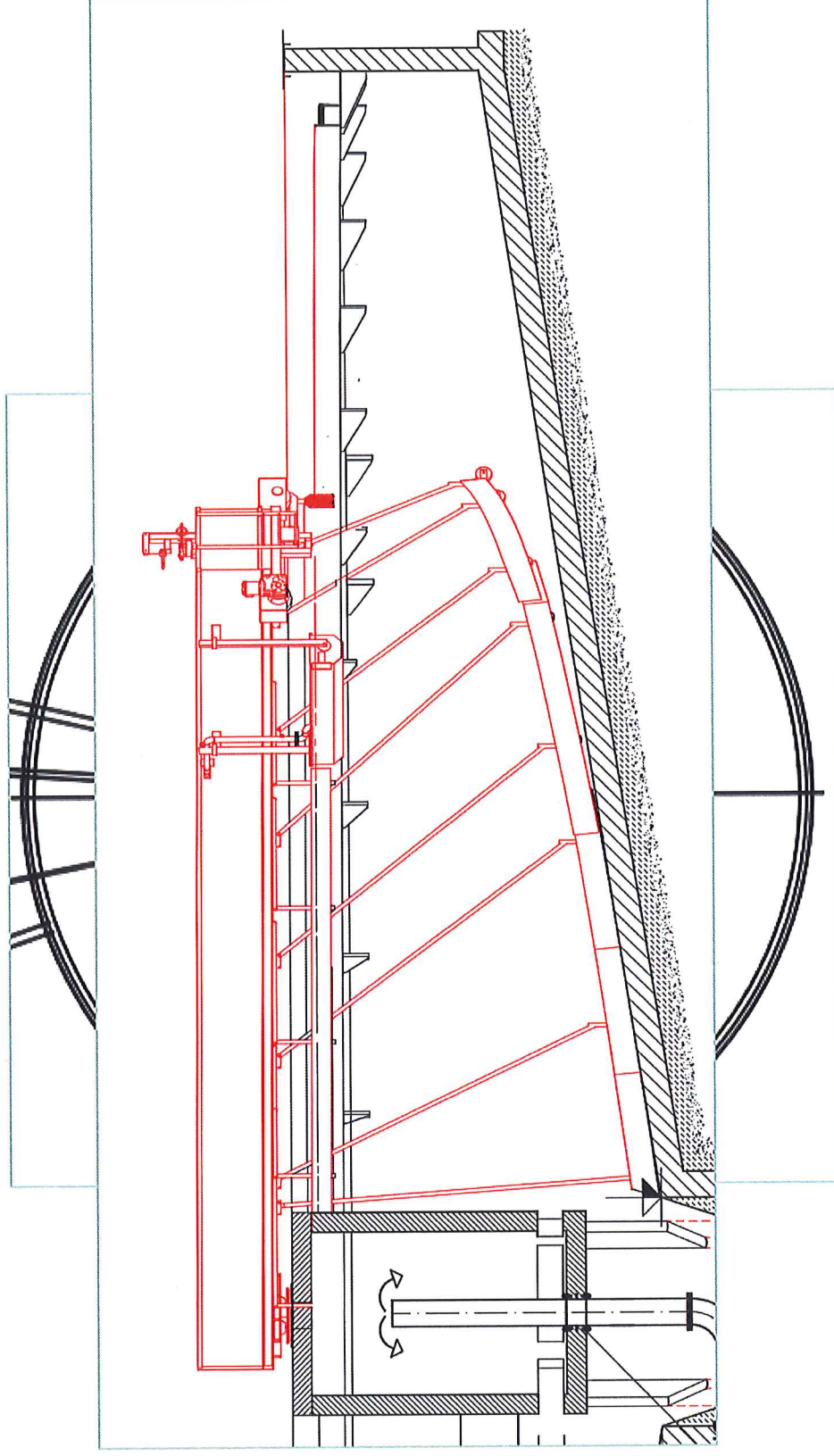
Maßnahmen zur Optimierung – Belebungsbecken

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. **Maßnahmen KA**
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung



1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. **Maßnahmen KA**
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Maßnahmen zur Optimierung – Nachklärbecken



1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. **Kostenschätzung**
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung



Kostenschätzung


Maßnahme	Investitionskosten
Sandfang	189.900 €
Belebung	185.650 €
Nachklärbecken	150.900 €
Allgemeines	60.000 €
Netto Investitionen	586.450 €
Mehrwertsteuer 19 %	111.426 €
Brutto Investitionen	697.876 €
Brutto gerundet	700.000 €
Baunebenkosten 20 %	140.000 €
Bruttogesamtkosten gerundet	840.000 €

1. Planungsaufgabe
2. Bestandiserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. **Förderchancen**
10. Zusammenfassung

Förderchancen

- Förderung Kosten Erweiterung Belebung?
 - NEIN
- Förderung Kosten Faulung
 - JA
- Förderung Kosten Vererdung
 - NEIN
- Förderung Kosten solare Trocknung
 - anteilig
- Aktuelle Förderungen von PTJ und kfW

Förderchancen – kfw – Infrastruktur (1) & Energetische Sanierung (2)



1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Mit dem Produkt Energetische Stadtsanierung – Zuschuss fördern wir Maßnahmen, mit denen Sie die Energieeffizienz im Quartier erhöhen. Sie können sowohl Sach- als auch Personalkosten finanzieren. Das Produkt besteht aus 2 Bausteinen:

A. Integriertes Quartierskonzept

Das Konzept muss plausibel sein und folgende Punkte erläutern:

- ✓ Ausgangsanalyse: Wer sind die größten Energieverbraucher im Quartier? Wo liegen die Potenziale für Energieeinsparung und -effizienz? Wie soll die Gesamtenergiebilanz des Quartiers nach der Sanierung aussehen?
- ✓ Konkrete Maßnahmen und deren Ausgestaltung
- ✓ Kosten, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit der Maßnahmen
- ✓ Erfolgskontrolle
- ✓ Zeitplan, Prioritäten, Mobilisierung der Akteure
- ✓ Information und Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Liegt Ihnen bereits ein integriertes energetisches Quartierskonzept vor, können Sie Zuschüsse für einen Sanierungsmanager separat beantragen.

B. Sanierungsmanagement

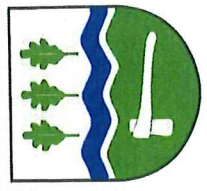
Das Sanierungsmanagement hat folgende Aufgaben:

- ✓ Konzeptumsetzung planen
- ✓ Akteure aktivieren und vernetzen
- ✓ Maßnahmen koordinieren und kontrollieren
- ✓ Als zentraler Ansprechpartner für Fragen zu Finanzierung und Förderung fungieren

Nachfrage formulieren

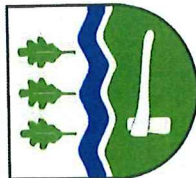
Vorstellung Vorplanung

Gemeinde Flintbek



1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. **Förderchancen**
10. Zusammenfassung

Gemeinde Flintbek



Förderchancen – PTJ

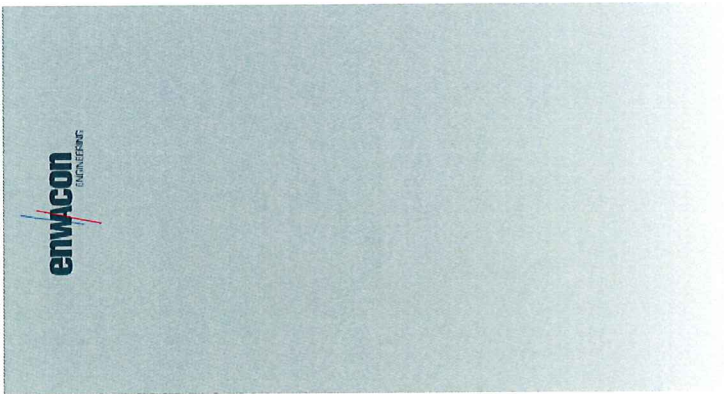
Förderschwerpunkt	Förderquote (FQ)	Mindestzuwendung (Euro)	FQ für finanzschwache Kommunen
Strategische Förderschwerpunkte			
2.1 Fokusberatung	65 %	5 000	90 %
2.2 Energiemanagementsysteme ¹	40 %	5 000	65 %
2.3 Umweltmanagementsysteme	40 %	5 000	65 %
2.4.1 Energiesparmodelle	65 %	10 000	90 %
2.4.2 Starterpaket Energiesparmodelle	50 %	5 000	65 %
2.5 Kommunale Netzwerke ²	S.U.	S.U.	S.U.
2.6 Potenzialstudien	50 %	10 000	70 %
2.7.1 Erstvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimamanagement	65 %	10 000	90 %
2.7.2 Anschlussvorhaben Klimaschutzkonzepte und Klimamanagement	40 %	10 000	55 %
Klimaschutzmanagement			
2.7.3 Ausgewählte Maßnahme ³	50 %	10 000	50 %
Investive Förderschwerpunkte			
2.8.1 Beleuchtung mit zeit- oder präsenzabhängiger Schaltung	20 %	5 000	25 %
2.8.2 Beleuchtung mit Technik zur adaptiven Nutzung	25 %	5 000	30 %
2.8.3 Lichtsignalanlagen	20 %	5 000	25 %
2.9 Beleuchtung Innen und Halle	25 %	5 000	30 %
2.10 Raumlufttechnische Anlagen	25 %	5 000	30 %
2.11.1 Mobilitätsstationen	40 %	5 000	60 %
2.11.2 Verbesserung des Radverkehrs ⁵	40 %	5 000	60 %
2.11.3 Intelligente Verkehrssteuerung ³	30 %	-	40 %
2.12.1 Maßnahmen zur Getrenntsammlung von Gartenabfällen ³	40 %	5 000	40 %
2.12.2 Neubau von Vergärungsanlagen zur Bioabfallbehandlung ⁶	40 %	10 000	40 %
2.12.3 Siedlungsabfalldispersion (Deponiegaserfassung)	50 %	50 000	60 %
2.12.4 Siedlungsabfalldispersion (in-situ-Stabilisierung)	50 %	10 000	60 %
2.13.1 Klärschlammverwertung im Verbund ³	30 %	10 000	40 %
2.13.2 Erneuerung der Belüftung in Abwasseranlagen ³	30 %	5 000	40 %
2.13.3 Erneuerung von Pumpen und Motoren in Abwasseranlagen ³	30 %	5 000	40 %
2.13.4 Neubau Vorklärung und Umstellung auf Faulung ⁴	30 %	10 000	40 %
2.13.5 Verfahrenstechnik in Abwasseranlagen ³	30 %	5 000	40 %
2.14.1 Energieeffiziente Aggregate in der Trinkwasserversorgung ³	30 %	5 000	40 %
2.14.2 Systemische Optimierung in der Trinkwasserversorgung ³	20 %	5 000	30 %
2.15 Rechenzentren	40 %	5 000	50 %
2.16 Weitere investive Maßnahmen	40 %	5 000	50 %

Vorstellung Vorplanung

1. Planungsaufgabe
2. Bestandserfassung
3. Betriebsdaten
4. Ablaufwerte
5. Bemessungsdaten
6. Prognoseentwicklung
7. Maßnahmen KA
8. Kostenschätzung
9. Förderchancen
10. Zusammenfassung

Zusammenfassung

- **Ergebnisse Vorplanung**
 - Altersbedingte Abgängigkeiten und Ertüchtigungsnotwendigkeit
 - Sandfang (kurzfristig)
 - Belüftung und Verdichter
 - Nachklärbeckenräumer (kurzfristig)
 - Kostenschätzung rund 700.000 € brutto plus Baunebenkosten 20 %
 - Gerundet 840.000 € brutto mit Baunebenkosten
 - **für nachhaltige Entscheidung langfristiger Maßnahmen Empfehlung IB enwacon**
 - Wirtschaftlichkeitsbetrachtung verschiedener Varianten
 - **Belebungsbeckenvolumen**
 - **Faulung**
 - **Vererdung**
 - **Solare Trocknung**



bedankt sich für Ihre Aufmerksamkeit

Gemeinde Flintbek



Kläranlage Flintbek
Vorstellung Vorplanung